

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 13 (1909-1910)
Heft: 10

Buchbesprechung: Bücherschau

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

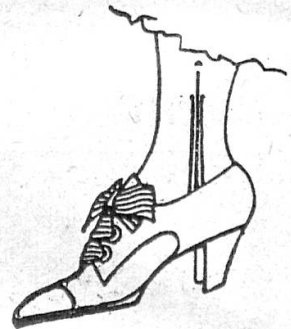
Bücherschau.

Die beste unter der volkstümlichen deutschen Literaturgeschichte nennen wir ohne Bedenken diejenige von Alfred Biese, von welcher soeben der 1. Band in 3. Auflage in der C. F. Beck'schen Verlagsbuchhandlung in München zum Preise von Mk. 5.50 erschienen ist (9.—12. Tausend). Wir haben die 1. Auflage der ersten zwei etwa 700 Seiten starken Bände früher schon empfohlen und können nur wiederholen, daß es ein Genuß ist, der ebenso klaren als schönen und sachgemäßen Darstellung Biese's zu folgen. Liebe zum schönen Gegenstand, umfassende Kenntnis, unbeirrbares Verständnis für das Gesunde und Wertvolle, Organische und Fruchtbare haben dem Verfasser die Feder geführt und ihn ein ganz vorzügliches Hausbuch schreiben lassen, das nirgends fehlen sollte, wo man den Sinn für die deutsche Poesie und ihren Reichtum pflegt. Die Jugend vorab sollte das faßliche Buch zu lesen bekommen.

Die Geige des Toten. Novelle von Graf Gabardo Gabardi. Aus dem Italienischen übersetzt von Marchesa S. Capponi. Dresden, E. Piersons Verlag. Mk. 1.—. Diese sentimentale Stümperei ist weder die Uebersetzung noch die Druckerschwärze wert.

Feine Schuhwaren

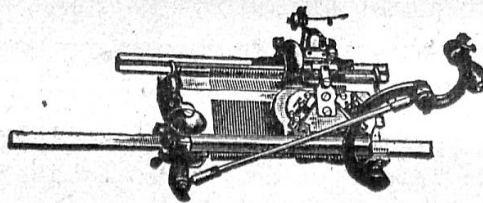
Fritz Beurer, Theaterstrasse 20, Zürich.



Das Ueberquellen und Anbrennen von Speisen verhindert man am zuverlässigsten durch den Kochtopf „Tip-Top“ der einfach u. praktisch ist. vielseitig verwendbar u. eine hohe Feuerersparnis erzielt. Zu haben in allen besseren Haush. Artik. Geschäften. Prospekte gratis.

V. Ehrensam-Jetzer, Paulstrasse 98, Zürich V.

Besten Erwerb



im Hause ist eine

Strickmaschine

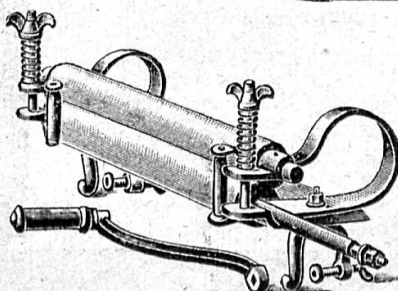
von der Firma **EDOUARD DUBIED & CO., COUVET (Schweiz).**

Weltausstellung
Paris 1900

GRAND PRIX

Int. Ausstellung
Mailand 1906

GRAND PRIX



Auswindmaschine

mit Regulierschraube und doppelter Federung. Beste, solideste Konstruktion mit la. Gummiwalzen. Schadhaft gewordene Walzen können bei mir gegen neue ersetzt werden.

Gummiwaren-Fabrik H. Speckers Wwe.
Kuttelgasse 19 **Zürich** mittl. Bahnhofstr.